

Vorwort zur 5. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIX

## **I. BERUF UND BERUFSRECHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS** **1**

---

1. Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers	1
1.1 Historische Entwicklung des Berufsstands	1
1.2 Berufsbild des Wirtschaftsprüfers	6
1.3 Aufgaben des Wirtschaftsprüfers	7
1.3.1 Prüfungstätigkeit	8
1.3.2 Steuerberatung	9
1.3.3 Wirtschafts- und Unternehmensberatung	9
1.3.4 Gutachter- bzw. Sachverständigentätigkeit	10
1.3.5 Treuhandtätigkeit	10
1.3.6 Rechtsberatungs- bzw. -besorgungsbefugnis	10
2. Der Weg zum Wirtschaftsprüfer	11
2.1 Anforderungen an die Vorbildung und berufliche Laufbahn	11
2.2 Zulassung zum Berufsexamen	14
2.3 Berufsexamen	15
2.4 Anrechnungen	17
2.5 Bestellung zum Wirtschaftsprüfer	20
3. Organisationen des Berufsstands	23
3.1 Nationale Organisationen	23
3.1.1 Wirtschaftsprüferkammer	23
3.1.2 Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland	30
3.2 Internationale Organisationen	33
4. Berufspflichten des Wirtschaftsprüfers	35
4.1 Übersicht und rechtliche Grundlagen	35
4.2 Allgemeine Berufspflichten	38
4.2.1 Unabhängigkeit	40
4.2.2 Gewissenhaftigkeit	42
4.2.3 Verschwiegenheit	43
4.2.4 Eigenverantwortlichkeit	45
4.2.5 Berufswürdiges Verhalten	46
4.3 Besondere Berufspflichten	49
4.3.1 Durchführung von Prüfungen und Erstellung von Gutachten	49
4.3.2 Berufspflichten zur Qualitätssicherung bei Abschlussprüfungen nach § 316 HGB	63

IX

5. Qualitätssicherung	67
5.1 Rechtliche Grundlagen	67
5.2 Mindestanforderungen an die Qualitätssicherung (IDW QS 1)	69
5.2.1 Zielsetzung und Inhalt des Qualitätssicherungssystems	69
5.2.2 Qualitätssicherung bei der Praxisorganisation	71
5.2.3 Qualitätssicherung bei der Auftragsabwicklung	77
5.2.4 Nachprüfung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Nachschau)	87
6. Qualitätskontrolle	89
6.1 System der Qualitätskontrolle	89
6.2 Ablauf der Qualitätskontrolle	99

## **II. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH HGB** **117**

---

1. Prüfungssubjekte (§ 316 HGB)	117
1.1 Allgemeine Bestimmungen	117
1.2 Kapitalgesellschaften	121
1.3 Personengesellschaften gemäß § 264a HGB	122
1.4 Sonstige	124
1.4.1 Kreditinstitute	124
1.4.2 Versicherungen	125
1.4.3 Genossenschaften	126
1.4.4 Öffentliche Unternehmen	126
2. Prüfungsobjekte	127
2.1 Funktionen der Abschlussprüfung	128
2.2 Gegenstand und Umfang der Abschlussprüfung	129
2.2.1 Allgemeine Bestimmungen	129
2.2.2 Buchführung	131
2.2.3 Jahresabschluss	133
2.2.4 Lagebericht	137
2.2.5 Weitergehende Prüfungsgegenstände	139
3. Auswahl, Bestellung und Abberufung des Abschlussprüfers	140
3.1 Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers	140
3.2 Ausschlussgründe als Abschlussprüfer	141
3.2.1 Allgemeine Ausschlussgründe als Abschlussprüfer	141
3.2.2 Besondere Ausschlussgründe gemäß § 319a HGB	147
3.2.3 Netzwerke	160
3.3 Beauftragung des Abschlussprüfers	164
3.4 Abberufung des Abschlussprüfers	167
3.4.1 Abberufung durch das Unternehmen	168
3.4.2 Kündigung durch den Abschlussprüfer	169
3.4.3 Informationspflicht gegenüber der Wirtschaftsprüferkammer	170

4. Pflichten der gesetzlichen Vertreter im Rahmen der Abschlussprüfung	171
4.1 Allgemeine Bestimmungen	171
4.2 Vorlagepflicht der gesetzlichen Vertreter	172
4.3 Einsichts- und Auskunftsrechte des Abschlussprüfers	172
4.4 Vollständigkeitserklärung	173
5. Pflichten des Abschlussprüfers im Rahmen der Abschlussprüfung	175
5.1 Allgemeine Pflichten des Abschlussprüfers	175
5.2 Haftung des Abschlussprüfers	177
5.2.1 Allgemeine Haftungsregelungen	177
5.2.2 Haftung des Abschlussprüfers gegenüber Dritten	181
5.3 Pflichten des Abschlussprüfers bei freiwilligen Prüfungen	184
6. Prüfungsausschuss	185

### **III. PRÜFUNGSSTRATEGIE UND PRÜFUNGSPLANUNG** **191**

---

1. Ziel der Abschlussprüfung	191
2. Ausrichtung der Abschlussprüfung	199
2.1 Abgrenzung von Abschluss- und Unterschlagungsprüfung	199
2.2 Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten	202
3. Risikoorientierter Prüfungsansatz	215
3.1 Grundstruktur und Definitionen	215
3.2 Teilrisiken des Prüfungsrisikos und ihre Beurteilung	219
4. Prüfung des internen Kontrollsystems	231
4.1 Begriff und Bedeutung des internen Kontrollsystems	231
4.2 Abgrenzung zum Compliance Management System	235
4.3 Elemente des internen Kontrollsystems	240
4.3.1 Organisatorische Sicherungsmaßnahmen	240
4.3.2 Kontrollen	242
4.3.3 Prüfungen (interne Revision)	243
4.4 Prozessschritte des internen Kontrollsystems	252
4.4.1 COSO-Rahmenwerk als Grundlage	252
4.4.2 Kontrollumfeld und Zielfestsetzung	255
4.4.3 Risikobeurteilungen	257
4.4.4 Kontrollaktivitäten	259
4.4.5 Information und Kommunikation	262
4.4.6 Überwachung	263
5. Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise im Rahmen der Abschlussprüfung	267
5.1 Wesentlichkeitskonzept	267
5.2 Skalierte Prüfungsdurchführung	275
5.3 Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise	280
5.4 Abfolge der Prüfungshandlungen	284

5.4.1	Aufbauprüfungen	284
5.4.2	Funktionsprüfungen	293
5.4.3	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	296
5.5	Verwertung der Arbeiten Dritter als Prüfungsnachweise	310
5.5.1	Verwertung der Arbeit eines anderen externen Prüfers	310
5.5.2	Verwertung der Arbeit der internen Revision	311
5.5.3	Verwertung der Arbeit von Sachverständigen	312
5.6	Zusammenfassung	314
6.	Grundsätze der Planung von Abschlussprüfungen	317
6.1	Planungskonzept	317
6.2	Umsetzung des Konzepts in die Prüfungspraxis	321
7.	Prüfungsplanung in Sondersituationen	329
7.1	Prüfung zusätzlicher Informationen zum Jahresabschluss	329
7.2	Prüfung von Ereignissen nach dem Abschlussstichtag	331
7.3	Prüfung von Eröffnungsbilanzwerten im Rahmen von Erstprüfungen	336
<b>IV. PRÜFUNG DER BUCHFÜHRUNG UND DER INVENTUR</b>		<b>345</b>
<hr/>		
1.	Prüfung der Buchführung	345
1.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung in einer IT-gestützten Umgebung	345
1.2	Risikoanalyse der IT-gestützten Buchführung	347
1.3	Aufbau- und Funktionsprüfung der IT-gestützten Buchführung	352
1.4	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	367
1.4.1	Ableitung der Prüfungsnormen aus den GoBD	367
1.4.2	Typologie der Prüfungshandlungen	377
1.5	Spezialfragen der rechnungslegungsbezogenen IT-Prüfung	383
1.5.1	Risiken bei rechnungslegungsbezogenen IT-Projekten und deren Prüfung	383
1.5.2	Risiken bei rechnungslegungsbezogenen IT-Geschäftsprozessen und deren Prüfung	388
2.	Prüfung der Inventur	405
2.1	Grundlegende Prüfungsplanung	405
2.2	Risikoanalyse	407
2.3	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	410
2.4	Prüfungshandlungen bei besonderen Inventurverfahren	415
2.4.1	Vor- oder nachverlegte sowie permanente Inventur	415
2.4.2	Stichprobeninventur	416
2.4.3	Einlagerungsinventur	424
2.4.4	Systemgestützte Werkstattinventur	425
2.4.5	Fest- oder Gruppenbewertung	426

1. Prüfung des immateriellen und Sachanlagevermögens	436
1.1 Risikoanalyse	436
1.2 Nachweis	441
1.3 Ansatz	443
1.3.1 Allgemeine Vorschriften	443
1.3.2 Besonderheiten beim Vorliegen von Leasingverträgen	445
1.3.3 Besonderheiten beim Ansatz immaterieller Vermögensgegenstände	449
1.4 Ausweis	457
1.4.1 Allgemeine Vorschriften	457
1.4.2 Ausweis der immateriellen Vermögensgegenstände	457
1.4.3 Ausweis des Sachanlagevermögens	460
1.4.4 Spezialfragen des Ansatzes und Ausweises von Gebäuden	462
1.5 Bewertung	465
1.5.1 Zugangsbewertung	465
1.5.2 Folgebewertung	468
1.6 Ausbuchung	481
1.7 Anhangangaben	482
2. Prüfung des Finanzanlagevermögens	485
2.1 Risikoanalyse	485
2.2 Nachweis	488
2.3 Ansatz	489
2.4 Ausweis	493
2.5 Bewertung	499
2.5.1 Zugangsbewertung	499
2.5.2 Folgebewertung	500
2.6 Ausbuchung	503
2.7 Anhangangaben	503
3. Prüfung der Vorräte	505
3.1 Risikoanalyse	505
3.2 Nachweis und Ansatz	508
3.3 Ausweis	510
3.4 Bewertung	512
3.4.1 Zugangsbewertung	512
3.4.2 Folgebewertung	528
3.5 Anhangangaben	531
4. Prüfung der Forderungen	532
4.1 Risikoanalyse	532
4.2 Nachweis	535
4.3 Ansatz	541
4.4 Ausweis	543
4.5 Bewertung	546

4.5.1	Allgemeine Vorschriften	546
4.5.2	Besonderheiten der Fremdwährungsumrechnung	551
4.5.3	Besonderheiten der Bewertungseinheiten	553
4.6	Ausbuchung	561
4.7	Anhangangaben	561
5.	Prüfung der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	563
5.1	Risikoanalyse	563
5.2	Nachweis	566
5.3	Ansatz	567
5.4	Ausweis	569
5.5	Bewertung	571
5.6	Anhangangaben	575
6.	Prüfung des Eigenkapitals und des Sonderpostens mit Rücklageanteil	575
6.1	Risikoanalyse	575
6.2	Nachweis	579
6.3	Prüfung des gezeichneten Kapitals	581
6.3.1	Kapitalbestand	581
6.3.2	Erwerb eigener Anteile	584
6.3.3	Kapitalveränderungen	585
6.4	Prüfung der Kapitalrücklage	591
6.5	Prüfung der Gewinnrücklagen	592
6.6	Prüfung des Jahresergebnisses und des Ergebnisvortrags	595
6.7	Prüfung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	597
7.	Prüfung der Rückstellungen	600
7.1	Risikoanalyse	600
7.2	Nachweis	604
7.3	Ansatz	607
7.4	Ausweis	610
7.4.1	Allgemeine Grundsätze	610
7.4.2	Pensionsrückstellungen	610
7.4.3	Steuerrückstellungen	612
7.4.4	Sonstige Rückstellungen	612
7.5	Bewertung	618
7.5.1	Allgemeine Grundsätze	618
7.5.2	Pensionsrückstellungen	622
7.5.3	Steuerrückstellungen	629
7.5.4	Sonstige Rückstellungen	630
7.5.5	Übergangsregelungen zur Bewertungsanpassung auf BilMoG	633
7.6	Ausbuchung	635
7.7	Anhangangaben	635
8.	Prüfung der Verbindlichkeiten	638
8.1	Risikoanalyse	638
8.2	Nachweis	642

8.3	Ansatz	644
8.4	Ausweis	648
8.5	Bewertung	651
8.6	Ausbuchung	654
8.7	Anhangangaben	654
9.	Prüfung der Rechnungsabgrenzung	658
9.1	Überblick und Risikoanalyse	658
9.2	Nachweis und Ansatz	659
9.3	Ausweis	662
9.4	Bewertung	662
9.5	Ausbuchung	663
9.6	Anhangangaben	663
10.	Prüfung der Steuerabgrenzung	664
10.1	Überblick und Risikoanalyse	664
10.2	Nachweis und Ansatz	665
10.3	Ausweis	668
10.4	Bewertung	670
10.5	Ausbuchung	671
10.6	Anhangangaben	671

## **VI. NICHT-JAHRESABSCHLUSSBEZOGENE PRÜFUNGSOBJEKTE** **681**

---

1.	Prüfung des Lageberichts	681
1.1	Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Lageberichts	681
1.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung	683
1.3	Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage	686
1.3.1	Geschäftsverlauf	686
1.3.2	Lage	689
1.3.3	Prüfungshandlungen	695
1.4	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung sowie der Chancen und Risiken	700
1.4.1	Voraussichtliche Entwicklung	700
1.4.2	Chancen und Risiken	702
1.4.3	Prüfungshandlungen	707
1.5	Sonstige Berichtsgegenstände	712
1.5.1	Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten	712
1.5.2	Forschung und Entwicklung	714
1.5.3	Zweigniederlassungen	715
1.5.4	Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	715
1.5.5	Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems	716
1.5.6	Ergänzende Angaben für bestimmte AG und KGaA	718
1.5.7	Nichtfinanzielle Erklärung	720

1.5.8	Erklärung zur Unternehmensführung	722
1.5.9	Prüfungshandlungen	723
2.	Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	726
2.1	Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Risikofrüherkennungssystems	726
2.2	Risikofrüherkennungssystem	727
2.2.1	Begriff	727
2.2.2	Komponenten	728
2.2.3	Regelkreis	731
2.3	Erkenntnisziele der Prüfung	739
2.4	Prüfungsvorbereitung	741
2.4.1	Risikobewusstsein als Grundlage	741
2.4.2	Beurteilung der inhärenten Risiken	743
2.4.3	Prüfung des internen Überwachungssystems	744
2.5	Aufbauprüfung	745
2.5.1	Risikoidentifikation	746
2.5.2	Risikobewertung und Risikoanalyse	747
2.5.3	Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben, Information und Kommunikation	749
2.5.4	Überwachung und Dokumentation	750
2.6	Funktionsprüfung und abschließendes Prüfungsurteil	753
3.	Prüfung der Geschäftsführung	758
3.1	Grundlagen	758
3.2	Prüfungsanlässe	759
3.2.1	Öffentliche Unternehmen	759
3.2.2	Genossenschaften	761
3.3	Prüfungsgegenstände	762
3.3.1	Prüfungsgegenstände nach § 53 HGrG	762
3.3.2	Zusätzliche Prüfungsgegenstände nach § 53 GenG	766
3.4	Prüfungshandlungen	768
3.4.1	Grundlagen	768
3.4.2	Wirtschaftliche Lage	769
3.4.3	Geschäftsführung	770

## **VII. BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE UND DOKUMENTATION DER ABSCHLUSSPRÜFUNG**

**791**

1.	Prüfungsbericht	791
1.1	Begriff und Aufgabe des Prüfungsberichts	791
1.2	Allgemeine Berichtsgrundsätze	794
1.3	Gliederung des Prüfungsberichts	795
1.3.1	Prüfungsauftrag	796
1.3.2	Grundsätzliche Feststellungen (Vorwegbericht)	797
1.3.3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	802



1.3.4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	805
1.3.5	Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	809
1.3.6	Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	810
1.3.7	Sonstige Feststellungen	812
1.4	Unterzeichnung und Vorlage des Prüfungsberichts	813
1.5	Sonderfragen der Berichterstattung	814
1.5.1	Nachtragsprüfung und Nachtragsbericht	814
1.5.2	Gemeinschaftsprüfung (Joint Audit)	814
1.5.3	Kündigung des Abschlussprüfers	814
1.5.4	Sachverhaltsfehler und Mängel	815
1.6	Offenlegung des Prüfungsberichts in besonderen Fällen	815
2.	Bestätigungsvermerk	816
2.1	Allgemeine Grundsätze der Erteilung von Bestätigungsvermerken	816
2.2	Rechtliche Wirkung des Bestätigungsvermerks	819
2.3	Bildung eines Prüfungsurteils zum Abschluss und Lagebericht	820
2.4	Aufbau und Bestandteile des Bestätigungsvermerks	824
2.4.1	Überschrift und Empfänger	824
2.4.2	Vermerk über die Prüfung des Abschlusses	825
2.4.3	Vermerk über die Prüfung des Lageberichts	830
2.4.4	Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO	832
2.4.5	Datum, Unterschrift und Erteilung des Bestätigungsvermerks	832
2.5	Modifizierungen des Prüfungsurteils im Bestätigungsvermerk	837
2.5.1	Grundlagen	837
2.5.2	Eingeschränktes Prüfungsurteil	841
2.5.3	Versagtes Prüfungsurteil	844
2.5.4	Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils	846
2.6	Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte im Bestätigungsvermerk	849
2.7	Aufnahme von Hinweisen in den Bestätigungsvermerk	852
2.7.1	Hinweise zur Hervorhebung eines Sachverhalts	852
2.7.2	Hinweise auf einen sonstigen Sachverhalt	853
2.7.3	Hinweise zur Nachtragsprüfung	854
2.8	Sonderfälle bei der Erteilung von Bestätigungsvermerken	854
2.8.1	Bedingte Erteilung	854
2.8.2	Nachtragsprüfung	855
2.8.3	Widerruf	856
2.8.4	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen § 322 HGB	857
3.	Kommunikation des Abschlussprüfers mit den für die Überwachung Verantwortlichen	857
4.	Arbeitspapiere des Abschlussprüfers	863

<b>VIII. LÖSUNGSHINWEISE ZU DEN ÜBUNGSAUFGABEN</b>	<b>873</b>
Zu Kapitel I	873
Zu Kapitel II	884
Zu Kapitel III	899
Zu Kapitel IV	912
Zu Kapitel V	924
Zu Kapitel VI	949
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>961</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>989</b>